

Referenten

DR. JOHANN S. ACH
Centrum für Bioethik, Universität Münster

PROF. DR. AD AERTSEN
Neurobiologie und Biophysik, Institut für Biologie 3,
Universität Freiburg

PROF. DR. MATHIAS BERGER
Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik,
Uniklinik Freiburg

PROF. DR. GERNOT BÖHME
Institut für Philosophie, TU Darmstadt

PROF. DR. FRANZ-JOSEF BORMANN
Lehrstuhl für Moralthologie, Theologische Fakultät
Paderborn

DR. JENS CLAUSEN
Lehrstuhl für Bioethik,
Interdisziplinäres Ethik-Zentrum Freiburg

DR. KATJA CRONE
Institut für Philosophie, Universität Halle-Wittenberg

PROF. DR. WALTER LESCH
Theologische Fakultät, Katholische Universität
Louvain-la-Neuve, Belgien

PROF. DR. GIOVANNI MAIO
Lehrstuhl für Bioethik,
Interdisziplinäres Ethik-Zentrum Freiburg

DR. OLIVER MÜLLER
Lehrstuhl für Bioethik,
Interdisziplinäres Ethik-Zentrum Freiburg

PROF. DR. GUIDO NIKKHAH
Leitender Oberarzt Abt. Stereotaktische Neurochirurgie,
Uniklinik Freiburg

PROF. DR. GERHARD SCHNEIDER
Prorektor der Universität Freiburg

PD DR. ANDREAS SCHULZE-BONHAGE
Leiter des Epilepsiezentrums, Uniklinik Freiburg

PROF. DR. THOMAS STIEGLITZ
Lehrstuhl für Biomedizinische Mikrotechnik, Freiburg

Kontakt

Dr. Jens Clausen
Lehrstuhl für Bioethik,
Interdisziplinäres Ethik-Zentrum Freiburg
Stefan-Meier-Straße 26
79104 Freiburg
Tel. 0761-203 5033
e-mail: jens.clausen@uniklinik-freiburg.de
www.natur-des-menschen.uniklinik-freiburg.de

ANMELDUNG UNTER:

www.natur-des-menschen.uniklinik-freiburg.de/
symposium_2006

UNTERKÜNFTE:

www.fwtm.freiburg.de

LAGEPLAN



Symposium 20.-21. Oktober 2006



ALBERT-LUDWIGS-
UNIVERSITÄT FREIBURG

Die »Natur des Menschen« in Neurowissenschaft und Neuroethik

Veranstaltungsort:
Haus »Zur Lieben Hand«
Löwenstraße 16
79098 Freiburg

BMBF-Nachwuchsgruppe
»Zur Relevanz der Natur
des Menschen als Orientierungsnorm
für Anwendungsfragen der
biomedizinischen Ethik«
am Lehrstuhl für Bioethik

Organisation:
Dr. Jens Clausen
Prof. Dr. Giovanni Maio

Dieses Forschungsprojekt
wird gefördert durch das:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Fortschreitende Erkenntnisse der modernen Neurowissenschaften eröffnen ein immer besseres Verständnis menschlicher Gehirnleistungen und Gehirnfunktionen sowie der zugrunde liegenden neuronalen und physiologischen Prozesse. Auf dieser Basis werden immer weiter reichende Eingriffe in das menschliche Gehirn möglich. Die Frage nach der »Natur des Menschen« erhält in diesem Kontext besondere Relevanz, da das menschliche Gehirn die biologische Grundlage für zentrale Aspekte unseres Selbstverständnisses ist.

Diese interdisziplinäre Tagung hat die »Natur des Menschen« in unterschiedlichen Kontexten von Neurowissenschaft und Neuroethik zum Thema. Sowohl aus naturwissenschaftlich-medizinischer als auch philosophisch-theologischer Perspektive werden die Fragen nach den Möglichkeiten und den Bedingungen der Vertretbarkeit von Eingriffen in das menschliche Gehirn behandelt – wobei der Fokus auf der Frage liegt, inwieweit die »Natur des Menschen« selbst Orientierung bei der Selbstverfügung des Menschen über seine eigene Natur bieten kann.

Die Untersuchungen werden sich auf drei thematische Schwerpunkte konzentrieren:

Erstens wird im Kontext der Verbindung von Gehirn und Computer durch Brain-Machine-Interfaces die Frage, wie viel mikroelektronische Implantate der Mensch eigentlich „verträgt“, zu einer grundsätzlichen anthropologischen Reflexion über die Grenzen der Technisierung des Menschen. Die Bedeutung der »Natur des Menschen« zeigt sich zweitens bei chirurgischen Interventionen in das menschliche Gehirn. In Anbetracht möglicher Nebenwirkungen wie beispielsweise Beeinträchtigungen von Gedächtnis oder Sprachfähigkeit sowie Identitätsveränderungen des Patienten gilt es zu klären, an welchen Parametern sich beispielsweise Epilepsitherapie und funktionelle Neurochirurgie orientieren sollen. Und drittens ist es schon jetzt möglich, in das menschliche Gehirn über therapeutische Maßnahmen hinaus einzugreifen („Neuroenhancement“). Diese bereits gegebenen und künftig noch verstärkt zu erwartenden Verbesserungen menschlicher Gehirnleistungen verlangen eine Untersuchung hinsichtlich ihrer legitimen Grenzen.

Lassen sich solche Grenzen jenseits von Selbstbestimmung und einem akzeptablen Nutzen-Risiko-Verhältnis unter Rekurs auf die »Natur des Menschen« ermitteln?

Programm

Freitag 20. Oktober 2006

13:00 Begrüßung
Prof. Dr. Giovanni Maio

13:10 Grußwort des Prorektors
Prof. Dr. Gerhard Schneider

13:20 Einführung in das Tagungsthema
Dr. Jens Clausen

1. SEKTION Brain-Machine-Interfaces

Moderation: Maio

14:00 Brain-Machine-Interfacing durch implantierbare Elektroden beim Menschen
Prof. Dr. Ad Aertsen

14:40 Biomedizinische Mikrotechnik in Neuroprothesen
State of the art, Forschung und Visionen
Prof. Dr. Thomas Stieglitz

15:20 Pflichten gegen sich selbst: Zur Ethik leiblicher Existenz in der technischen Zivilisation
Prof. Dr. Gernot Böhme

- Kaffeepause -

2. SEKTION Klinische Fragen

Moderation: Müller

16:30 Entscheidungskonflikte in der präoperativen Diagnostik
PD Dr. Andreas Schulze-Bonhage

17:10 Empirie und Wissenschaft der funktionellen Neurochirurgie: Chancen, Risiken und Grenzen moderner Biotechnologie im Operationssaal
Prof. Dr. Guido Nikkhah

17:50 Identität der Person als Orientierung bei Eingriffen ins menschliche Gehirn
Dr. Katja Crone

- Kleiner Imbiss -

ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG

19:00 Die »Natur des Menschen« als Grundlage der Moral? Zur Relevanz des Naturbegriffs für die Bio- und Neuroethik
Prof. Dr. Franz-Josef Bormann

Samstag 21. Oktober 2006

3. SEKTION Optimierung von Gehirnleistungen

Moderation: Clausen

09:30 Möglichkeiten pharmakologischen Neuroenhancements
Prof. Dr. Mathias Berger

10:10 Nanotechnologie als Neuroenhancement: Möglichkeiten, Visionen und ethisch-anthropologische Aspekte
Dr. Johann S. Ach

- Kaffeepause -

11:20 Gedächtnissteigerung als „Gehirndoping“? Orientierung zwischen Natürlichkeit und Künstlichkeit
Prof. Dr. Walter Lesch

12:00 Welche Orientierung gibt die »Natur des Menschen« in Grenzfragen des Neuroenhancements?
Dr. Oliver Müller

12:40 Schlusswort
Prof. Dr. Giovanni Maio